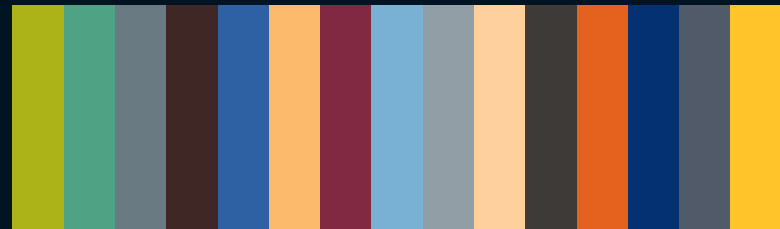
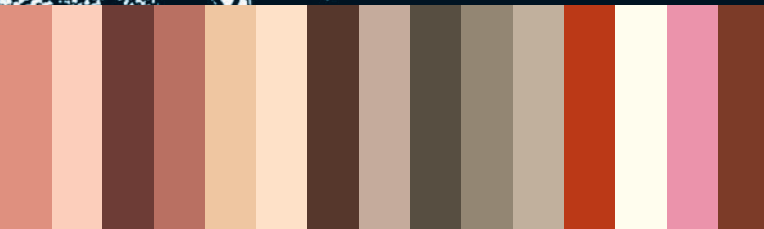


Les Couleurs[®]
Polychromie Le Corbusier
polyChro[®]



„Es gilt deshalb hier, einem jeden die Möglichkeit zu bieten, im Erkennen seiner Farben sich selbst zu erkennen. Deshalb diese Farbkaviaturen ... Sie erscheinen mir als Werkzeug für genaue, zielbewusste Arbeit, welche erlaubt der neuzeitlichen Wohnung eine streng architektonische Farbigkeit zu geben, die gleichzeitig dem natürlichen Empfinden und den tiefen Bedürfnissen des einzelnen entspricht.“

Le Corbusier

Le Corbusier
Doppelhaus
Weißenhofsiedlung
Stuttgart
©FLC/ADAGP



Polychromie architecturale – Le Corbusiers Klaviaturen der Farben

Werkzeug
für überzeugende
Farbgestaltung

Le Corbusier war ohne Zweifel einer der bedeutendsten und einflussreichsten Architekten des 20. Jahrhunderts.

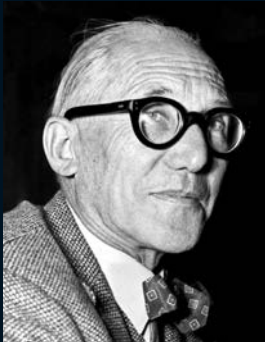
Für ihn war die Farbgebung eines Gebäudes von entscheidender Bedeutung: „Die Farbe in der Architektur ist ein ebenso kräftiges Mittel wie der Grundriss und der Schnitt. Oder besser: Die Polychromie, ein Bestandteil des Grundrisses und des Schnittes selbst.“

Aus seinem tiefen Verständnis als Künstler entwickelte Le Corbusier 1931 die erste Farbpalette bestehend aus 43 architekturbezogenen Farben in zwölf Stimmungen und mit so malerischen Bezeichnungen wie Raum, Himmel, Samt und Sand.

1959 ergänzte er diese durch 20 tiefe, dynamische Farbtöne: leuchtende Buntnuancen, erdige, kraftvolle Farbwerte und sattes Schwarz.

Le Corbusiers Farbauswahl war subjektiv – er wählte Farbtöne aus der Natur, mit historischem, künstlerischem und assoziativem Hintergrund. Aber vielleicht gerade deswegen zeichnet beide Kollektionen eine einzigartige Ästhetik aus, die auch nach Jahrzehnten nichts an Schönheit, Kraft und Aktualität verloren hat. Alle Farbtöne der Farbkaviaturen sind harmonisch miteinander kombinierbar. So ist die „Polychromie architecturale“ nichts weniger als praktisches Werkzeug und Kunstwerk zugleich.

Zwei Visionäre in Sachen Farbe: Le Corbusier, Architekt und Künstler ...



Le Corbusier –
Ikone der modernen
Architektur

Charles-Édouard Jeanneret-Gris alias Le Corbusier (1887 – 1965) sorgte als Architekt, Stadtplaner, Designer, Künstler und Architekturtheoretiker für Aufsehen und war seiner Zeit in vielerlei Hinsicht voraus.

Le Corbusier begann seine Laufbahn als Graveurlehrling an der Kunstgewerbeschule, entdeckte jedoch bald seine Leidenschaft für Malerei und Architektur. In den 1920er-Jahren zog er als Architekt, Schriftsteller und Maler nach Paris und setzte dort mit seinen Villenbauten

Maßstäbe für die Architektur der Moderne. In dieser Zeit wurden neben dem Pseudonym Le Corbusier Hornbrille und Fliege zu seinen Markenzeichen.

Aus der Summe seines Schaffens ragen drei Meisterwerke heraus, die Konzept geworden sind:

- „Fünf Punkte zu einer neuen Architektur“, eine Abhandlung mit Prinzipien für freie Grundriss- und Fassadengestaltung.
- Der „Modulor“, ein Proportionssystem, das auf dem Goldenen Schnitt aufbaut.
- Die „Polychromie architecturale“, ein einzigartiges Werkzeug für harmonische Farbauswahl.

Le Corbusiers großartige Entwürfe basieren auf einer „Synthese der Künste“, dem Zusammenspiel von Architektur, Innenarchitektur, Möblierung und Farbgestaltung. Sie sind überzeugend und maßgebend – bis heute.

... und Adolf Wilhelm Keim, Handwerker und Tüftler



A. W. Keim -
Querdenker mit
Weitsicht

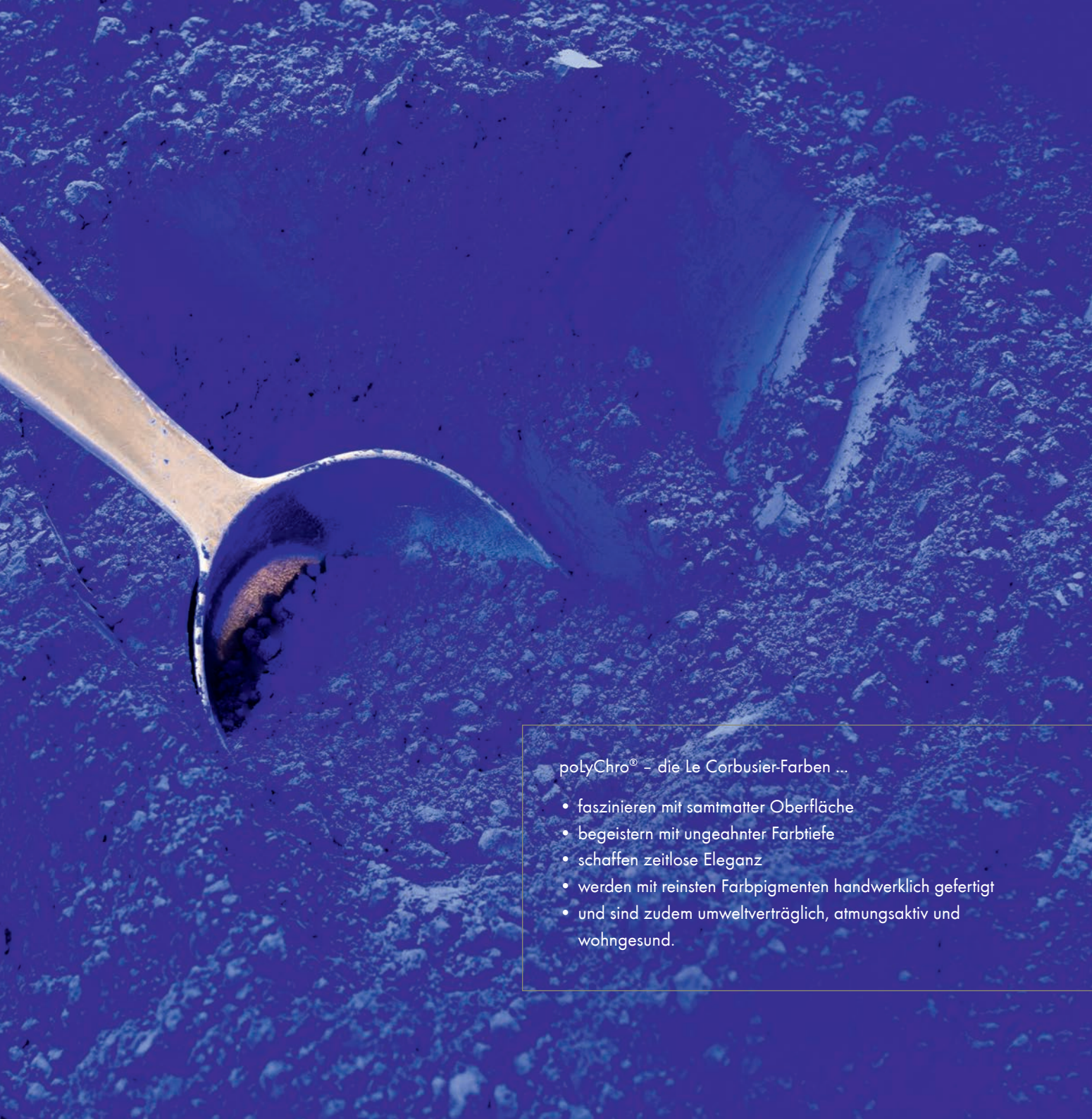
Adolf Wilhelm Keim (1851–1913) war gelernter Töpfer, Chemiestudent an der Augsburger Industrieschule, später Dozent in Augsburg und Neapel und nicht zuletzt ein genialer Tüftler.

Wie vor ihm der große Dichter und begeisterte Naturwissenschaftler J. W. von Goethe beschäftigte sich Keim mit der Chemie mineralischer Pigmente und Bindemittel und der Frage, wie man eine Farbe herstellt, die wie Kalk aussieht und zugleich so unzerstörbar wie Gestein wirkt.

Resultat seiner Forschungsarbeit war die Entwicklung eines Bindemittels aus flüssigem Kaliwasserglas für Putze und Maleien, das sich mit seinem mineralischen Untergrund besonders stabil verband.

1878 erhielt er das kaiserliche Patent auf seine Erfindung der KEIM'schen Mineralfarben und setzte damit neue Maßstäbe bezüglich Langlebigkeit und Farbtonstabilität, die bis heute unübertroffen sind.

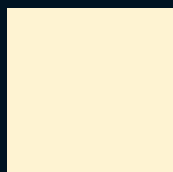




polyChro® – die Le Corbusier-Farben ...

- faszinieren mit samtmatter Oberfläche
- begeistern mit ungeahnter Farbtiefe
- schaffen zeitlose Eleganz
- werden mit reinsten Farbpigmenten handwerklich gefertigt
- und sind zudem umweltverträglich, atmungsaktiv und wohngesund.

Le Corbusier's Polychromie architecturale



32001
blanc



32012
gris moyen



32021
outremer moyen



32010
gris foncé 31



32013
gris clair 31



32022
outremer clair



32011
gris 31

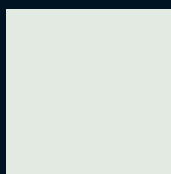


32020*
bleu outremer 31



32023
outremer pâle

Die abgebildeten Farben können von den Originaltönen abweichen; * So gekennzeichnete Farbtöne enthalten organische Pigmente



32024
ouatremer gris



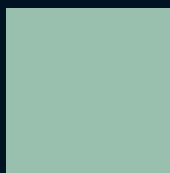
32040*
vert anglais



32053
vert jaune clair



32030*
bleu céruléen 31



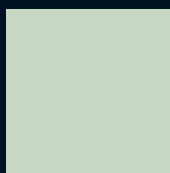
32041
vert anglais clair



32060
ocre



32031
céruléen vif



32042
vert anglais pâle



32080*
orange



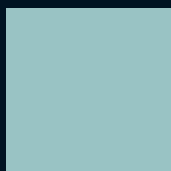
32032
céruléen moyen



32050*
vert foncé



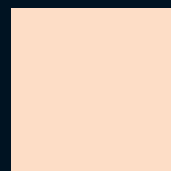
32081*
orange clair



32033
céruléen clair



32051
vert 31



32082
orange pâle



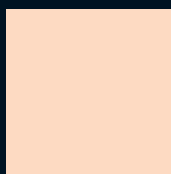
32034
céruléen pâle



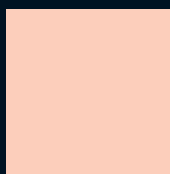
32052
vert clair



32090*
rouge vermillon 31



32091
rose pâle



32112
l'ocre rouge clair



32131
ombre brûlée claire



32100*
rouge carmin



32120*
terre sienne brûlée 31



32140
ombre naturelle 31



32101*
rouge rubia



32121
terre sienne brique



32141
ombre naturelle moyenne



32102
rose clair



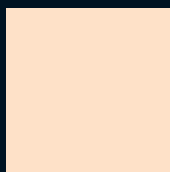
32122
terre sienne claire 31



32142
ombre naturelle claire



32110
l'ocre rouge



32123
terre sienne pâle



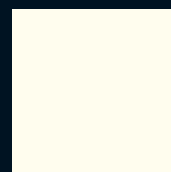
4320A*
rouge vermillon 59



32111
l'ocre rouge moyen



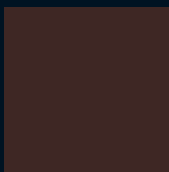
32130
terre d'ombre brûlée 31



4320B
blanc ivoire



4320C*
rose vif



4320J
terre d'ombre brûlée 59



4320P
terre sienne claire 59



4320D
terre sienne brûlée 59



4320K*
bleu outremer 59



4320R*
ombre naturelle 59



4320E
noir d'ivoire



4320L
ocre jaune clair



4320S*
orange vif



4320F*
vert olive vif



4320M*
le rubis



4320T*
bleu outremer foncé



4320G
vert 59



4320N
bleu céroléen 59



4320U
gris foncé 59



4320H
gris 59



4320O
gris clair 59



4320W*
le jaune vif

polyChro® – macht Farbe zum Erlebnis

polyChro® –
Les Couleurs®
Le Corbusier
by KEIM

Die 63 meisterhaften Farbtöne Le Corbusiers, umgesetzt in Farbrezepturen von einzigartiger Qualität – dafür steht polyChro®, Les Couleurs® Le Corbusier. polyChro® ist die perfekte Symbiose aus samtmatter Oberfläche und faszinierender Farbtiefe. Farben voller Leben, enorm intensiv und dennoch zurückhaltend elegant.

Die Farbkarte zum Aufklappen gibt einen ersten Überblick über die einzigartige Farbenwelt von Le Corbusier. Tauchen Sie ein und lassen Sie sich begeistern!



Die schönsten Farben sind jetzt auch die besten!

Zeitlose
Farbkultur mit
Le Corbusier und
KEIM

Mineralfarben aus dem Hause KEIM begleiten die Architektur des 20. und 21. Jahrhunderts: Vom Historismus über den Jugendstil und das Bauhaus bis hin zu den spektakulären dekonstruktivistischen Bauwerken der Gegenwart. Generationen renommierter Architekten, Handwerker und Künstler sind von den KEIM'schen Mineralfarben überzeugt, ja begeistert.

Das Prinzip ihrer unerreichten Langlebigkeit ist bis heute das gleiche geblieben: Das silikatische Bindemittel Wasserglas geht in einem chemischen Prozess, der sogenannten Verkieselung, eine untrennbare Verbindung mit dem Untergrund ein. Wasserglas ist transparent und lässt Lichtstrahlen ungehindert auf die farbstarken, anorganischen Pigmente treffen, die sie in einem bestimmten Winkel kristallin reflektieren und so das Material einfärben.

Ergebnis ist unerreichte Farbtiefe kombiniert mit samtmatter Oberflächenwirkung. Der Farbton wird zum Farbkörper.

Dieser architektonische Ansatz ist wie geschaffen für die Farbklavaturen Le Corbusiers.

Kein Wunder also, dass KEIM nun exklusiv autorisiert wurde, Le Corbusiers einzigartige Farbkollektion unter der Bezeichnung „polyChro®“ anzubieten.

Mit den höchsten Standards in Qualität und Nachhaltigkeit, für die KEIM als Weltmarktführer in Silikatechnik seit über 135 Jahren bekannt ist, werden aus den schönsten Farben jetzt auch die besten!

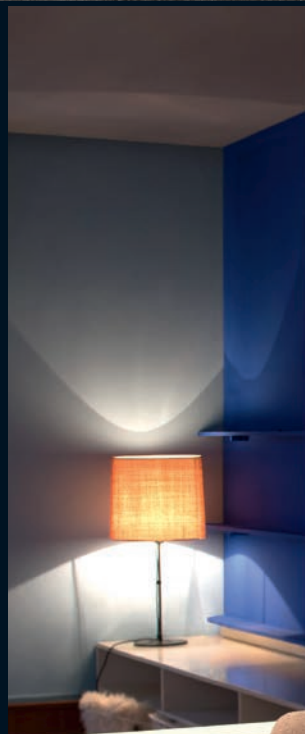
Mineralfarben aus dem Hause KEIM sind so zeitlos wie die „Polychromie architecturale“ von Le Corbusier.

Für individuelle Farbkonzepte, die sich mit der Architektur verbinden.



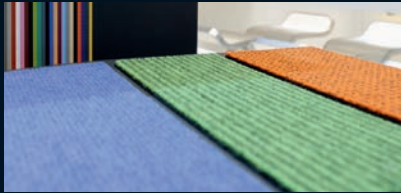
Le Corbusier
Villa Savoye, Paris
©FLC/ADAGP

Farbgestaltung mit polyChro®
Hotel Miramonte, Bad Gastein
Farbgestalter: Ernst Muthwill

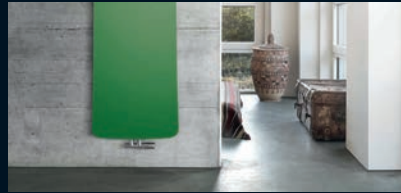


Das „Les Couleurs® Le Corbusier“ Gestaltungs-Netzwerk

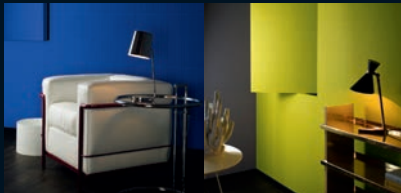
Anker Teppichböden
www.anker-teppichboden.de



Runtal Heizkörper
www.runtal.com



Arte Wandbekleidungen
www.arte-international.com



planlicht technische Leuchten
www.planlicht.com



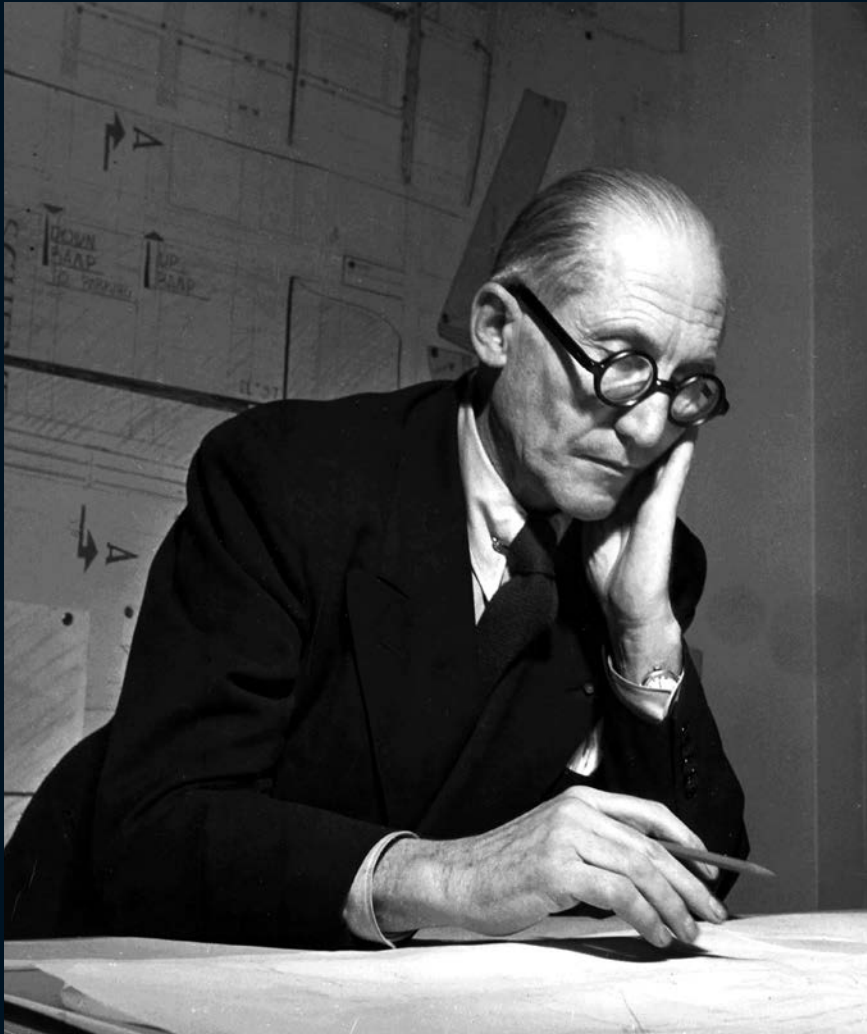
Jung Schalter und Systeme
www.jung.de



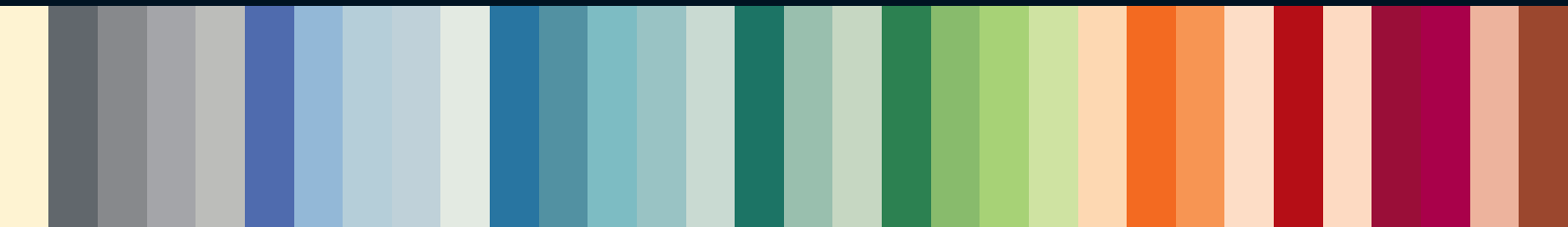
Wilde+Spieth Designmöbel
www.wilde-spieth.de



Die „Les Couleurs Suisse AG“ hütet den Schatz aus dem Werk Le Corbusiers: die Polychromie architecturale. Ausgewählten Partnern wird die Farbkollektion zur Umsetzung in besonders hochwertige Produkte in den Bereichen Architektur und Design exklusiv zur Verfügung gestellt.



Le Corbusier ©FLC/ADAGP



www.keimfarben.de/www.polychro.de/www.keim.ch/www.polychro.ch/www.keimfarben.at/www.polychro.at